


Datei: Protokoll Besprechung 10.03.2020 Seite 1 von 5 Stand: 10.03.2020 Version: 3.0	<h1>Formular</h1>	
Protokoll Verwaltungsstab „Corona“		

Angaben zur Besprechung

Datum und Uhrzeit	10.03.2020 9:30 Uhr	
Ort	Telefonkonferenz	
Name des Moderators	[REDACTED]	
Name des Protokollierenden	[REDACTED]	
Gegenstand des Meetings	Verwaltungsstab „Corona“	
Teilnehmer	Kontakt	Telefon
[REDACTED]		

Erstellt durch: [REDACTED]	Freigabe am: 10.03.2020 durch: [REDACTED]
----------------------------	---

Formular



Protokoll Verwaltungsstab „Corona“

Agenda

Tagesordnungspunkt 1	aktueller Stand
Diskussion und Aufgaben	<ul style="list-style-type: none">- Telefonkonferenz am 11.03.2020 findet erst 13 Uhr statt- Stand 10.03.2020, 2:30 Uhr 1.224 Erkrankte in Deutschland (RKI)- 2 deutsche Todesopfer- brandenburgweit weiterhin 6 Erkrankte- kein Erkrankter in Cottbus- die Frau eines Mitarbeiters des Rettungsdienstes SPN hatte kurz Kontakt mit der Frau des positiv getesteten Patienten in der Notaufnahme des KH Forst, Ehefrau des Mitarbeiters wurde abgestrichen, Ergebnis negativ, Mitarbeiter des Rettungsdienstes deshalb nicht in Quarantäne- Rückkehrer aus Südtirol in Guben angekommen, in Betreuung durch [REDACTED] Abstrich der Rückkehrer in Forst- Forst hat Abstrichstelle mit separatem Eingang eingerichtet (altes Heizhaus)- Italien plant alle Skigebiete in Südtirol zu schließen → wir erwarten viele Rückkehrer in Reisebussen- Gesundheitsamt hatte bereits Kontakt zu einem Busunternehmen, von dem 2 Kleinbusse mit Reisegruppen in Südtirol waren- Gesundheitsamt möchte offensiv an Reisebüros herantreten mit der Information, dass sich alle Rückkehrer aus Risikogebieten telefonisch zur Abklärung beim Gesundheitsamt melden müssen → [REDACTED] gibt Information an [REDACTED] weiter, dass er [REDACTED] in Bezug auf die Kontaktdaten der Reisebüros und Busunternehmen unterstützt- Konto im Produkt Katastrophenschutz wird eingerichtet und gedeckt, Ansprechpartner Feuerwehr: [REDACTED]- Bürgerhotline: viele Anrufe

Formular



Protokoll Verwaltungsstab „Corona“

- Kommunikation zwischen Gesundheitsamt und BTU läuft gut, bisher kein Semesterbeginn, sondern nur Neueinsteigerwoche

Tagesordnungspunkt 2	Zelt am CTK und Maßnahmen aus Pandemieplan CTK
Diskussion und Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> - Zelt am CTK wurde aufgebaut und in Betrieb genommen - aktueller Stand: Zelt wird ausgestattet und Personal geschult, Polizei ist informiert - Wachschutz wird bereitgestellt - Mediatoren für Zelt denkbar, wenn gehäuft Unstimmigkeiten mit der Bevölkerung auftreten - Bevölkerung noch zu wenig darüber informiert, ab wann ein Abstrich nach Rückkehr aus Risikogebiet Sinn macht (Tag 5) und dass bis dahin eine Quarantäne notwendig ist → Thematik in Pressemitteilungen aufnehmen - interner Krisenstab des CTK tagte am 09.03.2020 - 2 Maßnahmen aus Pandemieplan Corona: <ol style="list-style-type: none"> 1. Besuchszeiten werden auf 16 – 18 Uhr eingeschränkt, max. 1 Person 2. gänzlich Verbot aller Dienstreisen wurde angedacht, jedoch noch nicht durchgesetzt, Dienstreisen werden auf Dringlichkeit überprüft

Tagesordnungspunkt 3	Anfragen von [REDACTED]
Diskussion und Aufgaben	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wer kümmert sich um bestätigte Verdachtsfälle, die zu Hause in Quarantäne sind und entscheidet, ob bei Verschlechterung des Zustandes ggf. doch eine Krankenhausbehandlung notwendig ist? <ul style="list-style-type: none"> - Gesundheitsaufseher des Gesundheitsamtes haben regelmäßigen Kontakt zu nicht abgestrichenen asymptomatischen Kontaktpersonen in Quarantäne

Formular



Protokoll Verwaltungsstab „Corona“

	<ul style="list-style-type: none"> - kranke Menschen sind durch niedergelassene Hausärzte zu versorgen - Problem: Hausärzten fehlt zum großen Teil die Schutzausrüstung - Schutzausrüstung kann aufgrund der Knappheit durch CTK und Gesundheitsamt nicht für niedergelassene Ärzte bereitgestellt werden - [REDACTED] muss Kontakt zu [REDACTED] aufnehmen, wann mit der Bereitstellung der Schutzausrüstung durch die KVBB gerechnet werden kann - gemeinsame Entscheidung des Stabes: gestuftes Vorgehen <ol style="list-style-type: none"> 1. telefonische Abfrage des Patienten durch Hausarzt 2. wenn notwendig Hausbesuch mit Schutzausrüstung 3. wenn keine Schutzausrüstung vorhanden, Schutz- und Hygienemaßnahmen anwenden (2 m Abstand zum Patienten, Hände gründlich waschen und desinfizieren etc.) 4. wenn stationäre Aufnahme des Patienten erforderlich, Rettungsdienst anfordern <p>2. Ausstattung des Fahrdienstes der KVBB mit Schutzausrüstung?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anfrage bei [REDACTED] (s.o.) - dezentrale Abstrichentnahme durch niedergelassene Ärzte nicht notwendig - wenn nach der Abfrage der 5 Fragen ein begründeter Verdachtsfall besteht, muss der Hausarzt dem Patienten eine Überweisung zur Abstrichentnahme im Zelt ausstellen
--	---

Tagesordnungspunkt 4 Veranstaltungen am 14.03.2020 in Cottbus	
Diskussion und Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> - Anmeldung eines Aufzuges mit 1.000 Personen und mehr am 14.03.2020 - Polizei hat Kooperationsgespräch mit Veranstalter geführt - Veranstalter möchte seine Entscheidung, ob der Aufzug

Formular



Protokoll Verwaltungsstab „Corona“

- stattfinden soll von der Entscheidung der abhängig machen, ob Energie Cottbus am selben Tag Zuschauer zulässt
- Recht vom Versammlungsgesetz wird wahrgenommen, wenn Energie Zuschauer zulässt, es sei denn die allgemeine Lage in Brandenburg verändert sich
 - Polizei geht davon aus, dass Energie mit Zuschauern spielen wird und somit auch der Aufzug stattfindet
 - bisher haben nur Bayern und Baden-Württemberg alle Veranstaltungen mit mehr als 1.000 Teilnehmern abgesagt, in allen anderen Bundesländern liegt die Entscheidung beim Veranstalter
 - landesweite Regelung in Anlehnung an Empfehlungen des RKI erforderlich solange kein Katastrophenfall ausgerufen wird
 - [REDACTED] trägt dies ans Innenministerium heran
 - [REDACTED] bespricht Problematik in Telefonkonferenz mit allen Amtsärzten mit (Gesundheitsministerium)